

Schriftführung:

Frau Regina Rudolf

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Birgit Anna Anders	Fraktionslos
Herr Sven Arriens	Fraktionslos
Frau Katharina Thimm	Fraktionslos

Beratende Mitglieder Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration

Herr Jamal Fourka	Internationale
Liste der SPD	

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:21 Uhr

1. Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern / Integrationsratsmitgliedern / Ausschussmitgliedern

Die Verpflichtungen von allen bisher nicht verpflichteten Ratsmitgliedern und Sachkundigen Bürgern erfolgen in der vorgesehenen Form.

2. Öffentliche Fragestunde

Zu TOP 2 „Öffentliche Fragestunde“ melden sich Elternvertreter des Zeppelin-Gymnasiums, Frau Danisch und Herr Jühling, zu Wort.

Frau Danisch berichtet, dass die digitale Infrastruktur grundsätzlich vorhanden sei und auch WLAN zur Verfügung stehe, es jedoch insbesondere während Klausuren zu einem Zusammenbruch der Internetverbindung gekommen sei. Vor diesem Hintergrund wird die Frage gestellt, wann die Schule das WLAN zuverlässig nutzen könne.

Herr Reuver erläutert, dass die Staberger Schulen im Rahmen des Digitalpakts I bereits gut verkabelt und technisch entsprechend ausgestattet seien. Der erforderliche Glasfaseranschluss sei jedoch bislang noch nicht realisiert worden. Die Telekom sei im Rahmen des Bundesförderprogrammes beauftragt, eine Fertigstellung soll in 2026 erfolgen, wobei jedoch kein konkretes Datum bekannt sei.

Auf Nachfrage von Frau Danisch, ob ein konkreter Zeitrahmen benannt werden könne, führt Herr Reuver aus, dass sich die Maßnahme auf die Herstellung des Glasfaseranschlusses beziehe. Die digitale Ausstattung der Geräte sei im Rahmen der Priorisierung bereits erfolgt, insbesondere für die beiden Staberger Schulen.

Frau Tadday-Schlichting bittet um Prüfung der weiteren Möglichkeiten und erkundigt sich nach einem spätesten Zeitpunkt für die Umsetzung des Glasfaseranschlusses. Herr Reuver teilt hierzu mit, dass derzeit kein konkretes Datum genannt werden könne, sagt jedoch zu, in der nächsten Sitzung über den aktuellen Sachstand zu berichten.

Herr Utsch ergänzt, dass künftig Prüfungen zunehmend digital durchgeführt werden sollen. Vor diesem Hintergrund sei es erforderlich, Übergangslösungen wie Hotspots auszubauen und als Backup zu nutzen.

Abschließend wird angeregt, bei der Telekom den voraussichtlichen Umsetzungszeitraum erneut zu erfragen.

3. Berichts- und Beschlusskontrolle - liegt keine vor -

4. Sachstandsbericht Neubau Westschule und Neubau Grundschule Lösenbach Vorlage: 073/2026

Mit der Beschlussvorlage 331/2025 „Neubau der Grundschule Lösenbach und der Westschule – Beschluss einer Beschaffungsvariante [...]“ wurde durch den Rat der Stadt Lüdenscheid im Dezember 2025 die dargestellte weitere Vorgehensweise für die Beschaffung und bauliche Umsetzung beschlossen.

Nachfolgend wird der aktuelle Stand in Form eines kurzen Sachstandsberichts dargestellt:

- **Beauftragung einer juristischen Begleitung der Vergabeverfahren für beide Schulen**

Die Beauftragung ist in 12/2025 erfolgt.

- **Europaweite Ausschreibung der technischen Begleitung für beide Schulen**

Die Ausschreibung wurde durch die juristische Begleitung ausgearbeitet und die erste Verfahrensstufe (Teilnahmewettbewerb) im Februar 2026 gestartet. Die Bewerbungsfrist endet Anfang März, die zweite Verfahrensstufe (Verhandlungsgespräche) wird voraussichtlich Ende April stattfinden. Der Zuschlag ist für Mai 2026 geplant.

- **Grundlagenermittlung und vorbereitende Maßnahmen durch die SHBP**

Westschule: Vermessungsarbeiten, Leitungsuntersuchungen und Kampfmittelprüfung sind abgeschlossen. Eine erweiterte Schadstoffuntersuchung und die Erstellung des Rückbaukonzeptes sind in Arbeit.

Grundschule Lösenbach: Vermessungsarbeiten, Leitungsuntersuchungen und Kampfmittelprüfung sind abgeschlossen. Eine Schadstoffuntersuchung der Bestandsgebäude (Sporthalle und Lehrschwimmbecken) wurde ohne kritischen Befund abgeschlossen. Die Bewertung der Perspektiven für eine Sanierung der Bestandsgebäude – insbesondere hinsichtlich des Tragwerks, der energetischen Ertüchtigung sowie der Betoninstandsetzung des Schwimmbekens – befindet sich derzeit in Bearbeitung. Weitere fachliche Einschätzungen, beispielsweise zur Schwimmbadtechnik, werden kurzfristig angestoßen.

- **Entwicklung baulicher Standards**

Die Entwicklung baulicher Standards befindet sich derzeit in Bearbeitung.

- **Koordination der „Phase Null“**

Die Auftaktgespräche haben in 12/2025 stattgefunden. Die weitere Bearbeitung erfolgt getrennt nach den beiden Standorten und befindet sich im Zeitplan.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- 5. Fortschreibung Schulentwicklung;
hier: Dreizügigkeit der Grundschule Lösenbach an dem Ausweichstandort
Kaiserallee
Vorlage: 096/2026**
-

1. Ausgangslage

Für das Schuljahr 2026/27 ist stadtweit eine erhöhte Nachfrage im Bereich der Grundschulen festzustellen. Die aktuelle Alterskohorte der einzuschulenden Kinder weist eine höhere Jahrgangsstärke auf, wodurch insbesondere im Innenstadtbereich ein erhöhter organisatorischer Steuerungsbedarf entsteht.

Zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Klassenbildung gemäß § 93 Schulgesetz NRW in Verbindung mit der Verordnung zur Ausführung des § 93 SchulG NRW ist eine entsprechende Anpassung der Zügigkeit erforderlich.

Die Grundschule Lösenbach befindet sich aufgrund des Neubaus ihres eigentlichen Schulstandortes derzeit im Ausweichquartier an der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule. Dieser Standort liegt im Innenstadtbereich und verfügt über ausreichende Raumkapazitäten.

Gemäß § 79 Schulgesetz NRW ist der Schulträger verpflichtet, die erforderlichen Schulanlagen und Einrichtungen bereitzustellen. Vor diesem Hintergrund ist beabsichtigt, die Grundschule Lösenbach im Schuljahr 2026/27 abweichend von der ursprünglich vorgesehenen Zweizügigkeit dreizügig zu führen.

2. Organisatorische Voraussetzungen

- Am derzeitigen Ausweichstandort stehen ausreichende Klassenräume zur Verfügung.
- Die erforderliche Ausstattung kann aus dem vorhandenen Bestand bereitgestellt werden.
- Zusätzliche bauliche Maßnahmen sind nicht erforderlich.

Die Maßnahme stellt somit eine sachgerechte und wirtschaftlich vertretbare Lösung zur Bewältigung der erhöhten Jahrgangsstärke dar.

3. Abstimmung

Die beabsichtigte Dreizügigkeit wurde mit der zuständigen Schulaufsicht des Märkischen Kreises erörtert und entsprechend abgestimmt.

Die Umsetzung ist zunächst für das Schuljahr 2026/27 vorgesehen.

4. Gesamtbetrachtung

Neben der Grundschule Lösenbach wird im Schuljahr 2026/27 auch die Otfried-Preußler-Schule dreizügig geführt. Im Übrigen sind die Lüdenscheider Grundschulen grundsätzlich zweizügig organisiert.

Angesichts der Entwicklung der Alterskohorten erfolgt eine fortlaufende Beobachtung der Anmeldezahlen mit Blick auf das Schuljahr 2027/28. Eine erneute Prüfung der Zügigkeiten einzelner Standorte kann daher erforderlich werden.

Im Anschluss werden weitere Fragen gestellt.

Frau Tadday-Schlichting merkt an, dass aktuelle Schülerzahlen bislang nicht benannt worden seien und bittet um entsprechende Angaben.

Herr Reuver teilt hierzu mit, dass die Schülerzahlen in der Sitzung im Juni 2026 vorgestellt werden. Aktuell sei von hohen Einschulungszahlen auszugehen, perspektivisch werde jedoch ein Rückgang erwartet. Die Einschätzungen seien mit den beteiligten Stellen abgestimmt.

Herr Oettinghaus betont ebenfalls den Bedarf an konkreten Zahlen. Er führt aus, dass die Grundschule Lösenbach den neuen Standort kenne und davon ausgehe, dass die Schülerzahlen weiter ansteigen könnten. Vor diesem Hintergrund bittet auch er um eine entsprechende Darstellung.

Herr Reuver stellt klar, dass Prognosen auf Annahmen nicht belastbar seien und daher keine spekulativen Zahlen genannt würden. Es könnten ausschließlich gesicherte und belegbare Zahlen herangezogen werden. Grundlage hierfür seien unter anderem die Daten des Ministeriums für Schule und Bildung.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt die beabsichtigte Bildung einer dritten Eingangsklasse an der Grundschule Lösenbach für das Schuljahr 2026/27 zur Kenntnis.

6. Aufbauorganisation der Verwaltung hier: Stabsstelle Projektbüro Feuerwehrgebäude (PFW) Vorlage: 217/2025

Die Verwaltung hat mit Bericht Nr. 177/2022 über Grundsatzentscheidungen zur Aufbauorganisation der Verwaltung informiert. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass diese organisatorischen Maßnahmen nach der Gemeindeordnung keiner politischen Beschlussfassung (mehr) bedürfen.

Über Veränderungen in der Aufbauorganisation der Verwaltung wird daher berichtet. Folgende Anpassung der Aufbauorganisation ist aus organisatorischen Gründen vorgenommen worden:

Modifizierung der Stabsstelle Projektbüro Feuerwehrgebäude (PFW)

Der zum 23.05.2024 gebildeten Stabsstelle PFW (sh. Beschlussvorlage Nr. 074/2024) sind zusätzlich die Aufgaben „Neubau der Grundschulen Lösenbach (ohne Abbruch des Bestandsgebäudes) und Westschule bis zur Inbetriebnahme der Schulen“ mit den erforderlichen Ressourcen zugeordnet worden.

Die Stabsstelle nimmt damit nunmehr folgende Aufgaben wahr:

Bezeichnung	Aufgaben
--------------------	-----------------

Objektplanung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauliche Standards im Grundschulbereich als verbindliche Vorgaben beim Planen, Bauen, Sanieren oder Erweitern künftiger Grundschulgebäude entwickeln. ▪ Projektmanagementleistungen und Leistungen für Planung und Ausführung der Baumaßnahmen erbringen. ▪ Bauherrenleistungen, insbesondere Qualitäts-, Termin- und Kostensteuerung sowie Vertragsmanagement, wahrnehmen. ▪ Baufachliche Beratungsleistungen erbringen.
Fachplanung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Freiberufliche Fachplanungen, Beratungsleistungen und Gutachten beauftragen, steuern und begleiten. ▪ Eigene Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung sowie Abrechnung von Baumaßnahmen über alle Leistungsphasen der HOAI vornehmen.

Zudem wurde die Stabsstelle PFW umbenannt in Stabsstelle Strategische Hochbauprojekte (SHBP).

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

7. Antrag der Fraktion SPD vom 03.03.2026; hier: Einrichtung einer Stadt-Schüler:innenvertretung (Stadt-SV) Lüdenscheid

Herr Ignatzek erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Reuver erklärt, dass seitens der Verwaltung Bereitschaft besteht, den Antrag aufzunehmen und intern weiter zu prüfen.

Herr Adam teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Antrag zustimmt.

Herr Oettinghaus erklärt, dass auch die Fraktion LINKE dem Antrag grundsätzlich zustimmt, jedoch den Punkten 1 und 2 folgt und Punkt 3 nicht mitträgt.

8. Mündlicher Bericht der Schulen

Frau Langs-Blöink berichtet den Ausschussmitgliedern über den aktuellen Sachstand an der Theodor-Heuss-Realschule (THR). Sie hebt hervor, dass die Schule nicht nur Wissen vermittele, sondern die Schülerinnen und Schüler auf das Leben vorbereite. Vor dem Hintergrund zunehmender fehlender Alltagserfahrungen sollen insbesondere im Bereich Technik und Hauswirtschaft zusätzliche Lernangebote geschaffen und entsprechende Räume eingerichtet werden. Ab dem Jahrgang 7 ist ein Wechsel im Quartalsrhythmus vorgesehen.

Weiter stellt sie das sogenannte „Häuserkonzept“ vor, bei dem jahrgangsübergreifend gearbeitet wird. Regelmäßige Häuserkonferenzen finden im Abstand von etwa sechs

Wochen statt. Der Förderverein unterstützt die Schule unter anderem durch die Ausstattung von Klassen mit Hoodies.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche außerschulische Angebote. Abschließend lädt Frau Langs-Blöink zum 80-jährigen Jubiläum der Schule am 19.06.2026 ein. Die Präsentation soll den Ausschusmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Frau Thiesbrummel berichtet, dass sich die Grundschule Parkstraße erfolgreich für eine internationale Schulentwicklung beworben hat und in das Erasmus-Programm aufgenommen wurde. Dadurch erhalten Lehrkräfte unter anderem die Möglichkeit zu Auslandsaufenthalten.

9. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

9.1. Bekanntgaben

Herr Reuver informiert die Ausschusmitglieder über eine neue Förderrichtlinie zur Einrichtung von Familiengrundschulzentren. Die Grundschule Tinsberg habe Interesse an einer Bewerbung bekundet. Aufgrund eines Sozialindex von sieben werde die Bewerbung seitens der Verwaltung unterstützt. Eine Antragstellung ist vorgesehen; über den weiteren Sachstand soll in der nächsten Sitzung berichtet werden. Landesweit ist geplant, rund 50 Familiengrundschulzentren einzurichten. Der Start ist für August 2026 vorgesehen, eine weitere Förderphase soll im Februar 2027 folgen.

9.1.1. Aktuelles aus der VHS

Herr Tschöke berichtet über den Umzug der Volkshochschule von der Kaiserallee in die „Alte Post“, der am 05.01.2026 erfolgt ist. Er dankt in diesem Zusammenhang dem STL für die Unterstützung.

Die offizielle Eröffnung ist für den 09.05.2026 geplant. Die Ausstattung mit Mobiliar und Technik sei noch nicht vollständig abgeschlossen; die Fertigstellung wird für den Herbst erwartet. Erste Veranstaltungen finden bereits statt, die Anmeldezahlen seien erfreulich hoch und die Kurse gut besucht.

9.1.2. Projektstand zur Einrichtung der Zentralen Elterngeldstelle

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9.2. Beantwortung von Anfragen

9.2.1. Anfrage der Fraktion AfD vom 16.01.2026; hier: Senkung der MwSt. auf Speisen in städtischen Mensen/Kantinen

Die Beantwortung erfolgt schriftlich in digitaler Form.

9.2.2. Anfrage der Fraktion Die Linke vom 22.02.2026; hier: Integrationskurse Volkshochschule

Die Beantwortung erfolgt schriftlich in digitaler Form.

**9.2.3. Anfrage der Fraktion Die Linke vom 24.02.2026;
hier: Sachstand Chemieräume Adolf-Reichweich-Gesamtschule**

Die Beantwortung erfolgt schriftlich in digitaler Form.

**9.2.4. Anfrage der Fraktion AfD vom 17.03.2026;
hier: Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern während der Schulferien**

Die Anfrage liegt als Tischvorlage vor.

Herr Reuver teilt mit, dass eine umfassende Beantwortung in der nächsten Sitzung erfolgen wird.

Im Zusammenhang mit dem ab dem Schuljahr 2026/27 geltenden Rechtsanspruch auf OGS-Betreuung für den Jahrgang 1 werde auch die Ferienbetreuung thematisiert. Eine entsprechende Vorlage ist für Juni 2026 vorgesehen.

Herr Oettinghaus bittet um eine schriftliche Beantwortung.

9.3. Anfragen

Auf Nachfrage zum aktuellen Stand des Medienentwicklungsplans teilt Herr Reuver mit, dass voraussichtlich in der nächsten Sitzung erste Ergebnisse vorgestellt werden können. An dem Konzept werde derzeit intensiv gearbeitet.

Frau Langs-Blöink bittet darum, den Entwurf vor der nächsten Sitzung einsehen zu können, da der Planungsprozess von großer Bedeutung sei. Herr Reuver sagt dies zu.

Herr Utsch weist darauf hin, dass es im bisherigen Verlauf zu Verzögerungen gekommen sei, die jedoch nicht dem Fachdienst Schule und Sport (FD 40) zuzurechnen seien, sondern insbesondere im Bereich des Fachdienstes 15 lägen.

gez. Ramona Ullrich
Vorsitzende/r

gez. Regina Rudolf
Schriftführer/in